

Volks-Zeitung

mit Taglichem Unterhaltungs-Blatt
Illustrierter Familien-Zeitung und
farbig illustriertem Witzblatt ULK

Telephon: Amt 1, Nr. 1031-1040
Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin SW.

ersch. täglich zweimal, Sonntags nur morgens...
Anwerbenspreis für die 40 Pläne...

Was ist ein Brief?

Ist das Postgesetz noch zeitgemäß?

Was ist ein Brief? Furchtbar einfach: Ein Brief ist schriftliche, in einem abgedrillten Umschlag eingeschlossene Mitteilung persönlicher Inhalts...
Der abgedrillte Umschlag gehört zu dieser Art Briefen...
als Strafgebuß wieder spricht einmal von 'verengten Briefen', ein anderes Mal von 'Briefen', die der anberaubt sind...

Kurze Chronik.

- * Heute mittag um 12 Uhr wird die Deutsche Theaterausstellung in den Ausstellungshallen am Zoologischen Garten eröffnet.
* Das preussische Kriegsministerium hat sich für den Entauf von fünf Flugmaschinen entschieden...
* Die Verlaste, die die französischen Eisenbahngesellschaften während des Streiks erlitten haben, betragen 3 379 000 Francs.
* Die Meldungen über die Behebungen der deutschen Anleiheüberhandlungen sind sehr frohlich, da die offiziellen Unterhandlungen erst morgen beginnen.
* Näheres im Text des Blattes.

Post oder durch expresse Boten gegen Entgelt nicht befördert werden darf. Ueberbreitungen durch unrichtigen Postwegang bedroht das Postgesetz mit fiskaflcher Geldstrafe, die, wie alle übrigen, nach oben keine Grenze hat...
Post oder durch expresse Boten gegen Entgelt nicht befördert werden darf. Ueberbreitungen durch unrichtigen Postwegang bedroht das Postgesetz mit fiskaflcher Geldstrafe, die, wie alle übrigen, nach oben keine Grenze hat...
Post oder durch expresse Boten gegen Entgelt nicht befördert werden darf. Ueberbreitungen durch unrichtigen Postwegang bedroht das Postgesetz mit fiskaflcher Geldstrafe, die, wie alle übrigen, nach oben keine Grenze hat...

Die Arbeiter haben sich für diese Art geistiger Abmung bedankt. Trotzdem die Behörden das Glattchen, wie alles, was reaktionär ist, aufs wärmste unterstügt haben, so ist das politische Sozialistenunternehmen nach langem Siedtum nunmehr fast entschlagen...
Die Arbeiter haben sich für diese Art geistiger Abmung bedankt. Trotzdem die Behörden das Glattchen, wie alles, was reaktionär ist, aufs wärmste unterstügt haben, so ist das politische Sozialistenunternehmen nach langem Siedtum nunmehr fast entschlagen...

Die Deutsche Theaterausstellung.

Neben den Theateraufführungen, die täglich zu Dutzenden dargeboten werden, hat Berlin nun auch eine Theaterausstellung. In den Ausstellungshallen am Zoologischen Garten ist sie untergebracht und heute mittag wird sie feierlich eröffnet...
Neben den Theateraufführungen, die täglich zu Dutzenden dargeboten werden, hat Berlin nun auch eine Theaterausstellung. In den Ausstellungshallen am Zoologischen Garten ist sie untergebracht und heute mittag wird sie feierlich eröffnet...

Der Jungfrau Föhne legt an ihren Gängel...
Was Einzelheit in feinem schönen Nachdruck auf die gefeierte Servoise des Burgtheaters, Frau Rettich, hervorhebt:

Das deutet, zum Teil wenigstens, auch den Zweck an, dem die Ausstellung gilt.
Der hervorragendste Platz, das Podium, ist dem Weimarer Theater eingeräumt, und die Schausteller, die Silber, Koffmannweiser, erste Dandys, Theaterzeitel, Manuskripte, Material für Drama usw. enthalten, sind fast gleichmäßig auf Schiller und Goethe verteilt...

An diese Ausstellung grenzen die Ausstellungen der Stuttgarter, Leipziger und Dresdener Bühnen. In der Dresdener Ausstellung stehen die Charakterzüge der Schauspielerfamilie Raeder und das große Cellidib Bogumil Dawinsons, in der Leipziger das Bild Corona Schwoeters v. Grosse, in der Stuttgarter die Widmung mehrerer Helben der Bühne hervor...
An diese Ausstellung grenzen die Ausstellungen der Stuttgarter, Leipziger und Dresdener Bühnen. In der Dresdener Ausstellung stehen die Charakterzüge der Schauspielerfamilie Raeder und das große Cellidib Bogumil Dawinsons, in der Leipziger das Bild Corona Schwoeters v. Grosse, in der Stuttgarter die Widmung mehrerer Helben der Bühne hervor...

Die andere Reihe beginnt mit der Braunschweiger Ausstellung, an die sich Wien, Prag, München, Meiningen, Oldenburg und Dessau reihen. Neben der Wiener Ausstellung, in der das Widmns Christian Hebbels und die große Cellidib Dingselbts, Ladners und anderer Theaterdame die Beachtung besonders auf sich lenken, ist ein Raum dem Andenken an Lessing, Goethe und Raing gewidmet. Auch Friedrich Schalle ist hier vertreten.

Auf dem rechten Flügel der Halle, vom Podium aus, trifft man das Richard Wagner Museum, die Ausstellung des Berliner Neuen Schauspielhauses, mehrere Ausstellungen, die die Entwicklung des deutschen Schauspielertums veranschaulichen und mit der Neuberin anheben, die Karikaturenammlung von Gourd Judsch und die Ausstellungen des Schweriner Hoftheaters und der vereinigten Kölner Stadttheater...
Auf dem rechten Flügel der Halle, vom Podium aus, trifft man das Richard Wagner Museum, die Ausstellung des Berliner Neuen Schauspielhauses, mehrere Ausstellungen, die die Entwicklung des deutschen Schauspielertums veranschaulichen und mit der Neuberin anheben, die Karikaturenammlung von Gourd Judsch und die Ausstellungen des Schweriner Hoftheaters und der vereinigten Kölner Stadttheater...

Kurz, es ist eine Fülle von Theatergeschichtlichen aller Art vorhanden. Als besonderes Kuriosum darf folgender Theaterzeitel gelten: Heute, Sonntag, den 16. August 1807, wird auf dem sonstigen privilegierten Breslauischen Theater auf höchsten Befehl zur Geburtsstagsfeier Seiner kaiserlich königlichen Majestät Napoleon angeführt: 'Die Schwestern von Prag', ein Singpiel in zwei Aufzügen nach der Berlinischen Bearbeitung. Heute wird kein Entree entrichtet!
Auf den letzten Worten wird scharfmerkwürdig merkwürdig auf den Wiener Theaterzeitel aus längst vergangener Tagen zeigt, das man damals für Besetz das gute deutsche Wort 'Reiztel' verstand. Noch eine Menge ähnlicher bemerkenswerter Einzelheiten wäre her-

Der entgraste Graf.

Dem Grafen Max v. Tauffkirchen-Guttenberg, der bei Grünstadt (Pfalz) die Schaumwirtschaft 'Zum Oefen' betreibt, ist, wie mitgeteilt, von der bayerischen Regierung die Führung des Grafentitels während der Dauer eines solchen Geschäftsbetriebes verboten worden.

Die Regierungsverwaltung füßte sich auf das bayerische Adelsrecht von 1818. Auch in Brandenburg hat einmal ein ähnliches Geisel bestanden, das den Angehörigen des Adels jeden Betrieb von Handel und Gewerbe ganz allgemein unterlagte. Es ist allerdings schon viel früher, im Jahre 1538, unter Joachim II. erlassen worden. Dieser Herrscher wollte eine künstliche Trennung des Adels vom Bürgertum auch in wirtschaftlicher Beziehung herbeiführen, obwohl er der Sohn jenes kurfürstlichen Joachim I. war, der von den Fürstern mit dem Galgen bedroht wurde und schließlich Kambritter harrichten ließ.

Das „Reich“ hat ausgelitten.

Das Reich hat ausgelitten, die Arbeiter in das christlich-sozialistische Postgesetz und seiner Nachbeter und Nachreiter lassen. Doch haben die Regierender des Reiches und seine Nachbeter die politische Einheit der Arbeiter unterstügt.

vorzulegen, aber man geht, sehr und prüft selbst. In einer Theaterausstellung konzentriert man sich oft weniger als in mancher Theateraufführung.

Die Not der Winger. Ein Privat-Telegramm meldet uns: In einer am Oberbühnen abgehaltenen Versammlung der Wingermeister der Weinbau treibenden Kreisstädte wurde die Forderung der Winger beraten und beschlossen, in den einzelnen Gemeinden die Ertragsquote der diesjährigen Rebente festzusetzen und durch den Landrat Winger in Rücksicht auf die Hilfe der Staatsregierung anzufragen. In den Weinbauverordnungen des Mittel- und Oberlandes beschloß die Winger, die Forderungen einzurichten und den Weinbau einzustellen.

Die Anklage gegen Franco.

Der ehemalige portugiesische Ministerpräsident João Franco, der sich unter der Regierung des ermordeten Königs Carlos diktatorische Gewalt anmaßte und der an der in den letzten Jahren des Königtums herrschenden portugiesischen Miswirtschaft die Hauptrolle trug, hatte nach Ausbruch der Revolution in eigener Hand die Regierung übernommen. Der einzige Tag, den er nach Lisbon zurück. Wie wir im letzten Abendblatt gemeldet haben, ist João Franco verhaftet und gegen Stellung einer Kaution wieder in Freiheit gesetzt worden. Dem gerichtlichen Verfahren gegen ihn liegt die Feststellung zugrunde, daß Franco während seiner Diktatur seine Amtsgewalt missbraucht habe. Die Maßnahme steht in keinem Zusammenhang mit den gegenwärtigen Ereignissen, da die Ordnung vollkommen aufrecht erhalten wird und niemand Gefahr läuft.

Nach den Angaben des Untersuchungsrichters hat João Franco während seiner Amtszeit als Ministerpräsident 70 Zehntel in Kraft gesetzt, in denen Verordnungen die gesetzgebende Gewalt abgab. Durch den Gesetz dieser Dekrete habe er die Ausübung von Landesgesetzen verhindert. Ferner habe er Schulden des Königs Carlos in Höhe von 665 Contos mit Kronrenten und nicht mit Gütern aus dem persönlichen Besitz des Königs unter der Bedingung der Freigabe der Justiz besichert. Der Richter hat die Höhe der Kaution auf eine Million Francos festgesetzt, die sofort hinterlegt werden. Als Franco das Tribunal verließ, kam es zu feindseligen Ausdrücken der Menge, doch war die Ruhe bald wieder hergestellt.

Weitere Reformen in Portugal.

Das Amtsjahr der portugiesischen Regierung verläuft ein Gesetz über die Wahrung der Pressefreiheit. Ein anderes Gesetz wird die Verneinung aller der Verleumdung des Verleumdungsbüchlein vorzulegen, die Schaffung eines allen Verleumdungsdelikten gemeinsamen Schicksals und die Zulassung der Fakultäten in der Entscheidung. Die Regierung hat ferner Bestimmungen genehmigt zur Festsetzung des Rechtes zum Auswandern und zur Einrichtung eines Schiedsgerichts zwischen Arbeitgebern und Arbeitern. Es soll eine Kommission zur Entgegennahme der Beschwerden ernannt werden.

Rückzug der spanischen Streitkräfte. Nach einer Meldung aus Madrid hat sich die spanische Regierung in der Entscheidung über das Gebot ausgesprochen, das die Ausnahmehilfe der spanischen Delegationen. Der Bischof von Madrid erklärte, er werde in allem, was die Wohlthat des Vaterlandes angeht, immer an die Seite der spanischen Streitkräfte stehen und seine Freiheit der Regierung in der religiösen Angelegenheit.

Die entgegenkommende Erklärung des Bischofs von Madrid einen Rückzug der spanischen Streitkräfte und des Paritäts einleiten?

Die Kosten des französischen Eisenbahnerstreiks.

Das Journal officiel veröffentlicht eine interessante Zusammenfassung, aus der ersichtlich ist, wie groß bei der Eisenbahn und den anderen französischen Eisenbahnen der Rückfall an Einnahmen infolge des Eisenbahnerstreiks war. Das französische Ministerium legt bei seiner Statistik die Einnahmen der Eisenbahngesellschaften in der Woche des Streiks den Einnahmen gegenüber, die in der gleichen Woche des vergangenen Jahres erzielt worden sind. Danach betrug der Ausfall bei der Staatsbahn 104000000 Francs oder 23 Prozent, bei der Orléansbahn 971000000 Francs oder 17,5 Prozent, bei der Nordbahn 100000000 Francs oder 4,7 Prozent, bei der Océanbahn 49000000 Francs oder 4,7 Prozent, bei der Mittelbahn 82000000 Francs oder 6,6 Prozent, bei der Eisenbahn 82000000 Francs

Friedrich Haase 85. Geburtstag.

Friedrich Haase, der Vetter des deutschen Schauspielers, feiert morgen seinen 85. Geburtstag. Der große Künstler, der auch ein Lebenskünstler ist, wurde am 1. November 1825 in Berliner Schöne geboren und erwarb sich die besondere Protection Friedrich Wilhelms IV. In der Anfang seiner Bühnenlaufbahn schreibt er dem demnachst regierenden Theaterintendanten 1911 (Bericht von Csehfeld u. Co. in Berlin).

Durch ein Handbillet des Königs Friedrich Wilhelm IV. empfing, konnte ich auf Weimars klassischer Festspiele am 14. Januar 1846 als Vorkind in Koblenz „Armen Tod“ und als Konflikt Konflikt in Köln „Schmeißer in tausend Reigen“ betreiben. 1848 kam ich dann an das große Theater in Weimar. In Weimar war ich damals unter Louis Gutzkow's Leitung schon eine selbständige Größe und nicht mehr auf die unzulässigen Wagenfahrten der Berliner Hoftheater angewiesen war. Hier habe ich bereits Konflikt und Charakterrollen gespielt. Dann stand eines Tages am 1849 auf dem jetzt des Berliner Dänischen Schauspielhauses. Auf königlichen Befehl schiedel des Herrn Konflikt. Der Konflikt hatte mich in Potsdam im „Garten der Königin“ gehen und an mir Gesellen senden. Der Intendant Künstler, der nach zwei Jahre seines Amtes waltete sollte, war aber weniger entzückt von meinen Leistungen. Ein unglücklicher Zufall, der mich als Dr. Weise den Stuhl zu weit in die Wanne rücken ließ und mich damit beim Fallen des Vorhangs von den Mitspielenden abschied, machte meiner Berliner Karriere ein rauches Ende. Das ohne eines Schicksal, der Wirtgen eines Karren an mir gefahren hatte, und seines unvorhergesehenen selbsten Desolat hinderte den jugendlichen Künstler, der unter der abtrotzenden Kritik von Gutzkow und Künstler ohnehin zu stehen hatte, am Emporkommen, und so zog ich es vor, das Jahr hernach (1850), am 15. Februar, als Gast im „Garten der Königin“ ein neues Engagement anzutreten. Schon hier von der Gutzkow's Konflikt, habe ich doch erst nach der Anweisung und Währungszeit in Frankfurt (1856 bis 1858) unter der Direction von Koeberl Benedikt, der den Mitspielenden zu halten mußte, meine höchsten Siege errungen. Mit einer meiner bedeutendsten Rollen, dem „Ritter von Sankt“, ist es mir sehr merkwürdig ergangen. Gutzkow, von meinem Akcent angezogen, drang in mich, auch den eben so gut das Deutsche redenswerten Ozean Thore zu spielen. Ich war von der Rolle und dem Stuhl nicht sonderlich begeistert, habe sie zuerst auf einem Gutzkow in Paris und Nürnberg gegeben und ihn erst allmählich in die Hingewandten. Nachdem der Konflikt alle Plätze mochte, hat es ebenfalls mit dem Konfliktman verführt, aber eines Tages kam es zu mir und erklärte mir sehr ernsthaft: „Diese Rolle spielte

über 6,4 Prozent und bei der Südbahn 187000 Francs oder 2,2 Prozent. Die erzielten Einnahmen haben also insgesamt durch den Streik einen Einbruch von 100 Millionen Francs erlitten. Nebenbei die Verluste der Eisenbahnen, der Kaufleute und Bankwirte sind, ist unübersehbar. Und über die Kosten der Gegenpartei, der Reichlichen Eisenbahnen, weiß das Journal officiel nichts anzugeben.

Von der türkischen Reise. Ein Telegramm aus Konstantinopel, 31. Oktober: Sämtliche in der Presse verbreiteten Nachrichten über die Bedingungen des Finanzgeschäftes, das die türkische Regierung mit einer Gruppe deutscher Banken abschließen beabsichtigt, sind als verfehlt zu bezeichnen. Weder über die Form des Geschäftes noch über die Höhe des Kapitals noch über die Höhe der Verzinsung sind endgültige Abmachungen getroffen worden. Die bei offiziellen Unterhandlungen noch nicht begonnen haben. Diese werden von einem Räuber der türkischen Regierung, der morgen hier erwartet wird. Die in der ausländischen Presse verbreiteten Meldungen, die von einem Stöcken der Beratungen wissen wollen, sind daher ebenfalls durchaus ungenügend.

Verken und England. Aus London meldet das Reuters Bureau: Die persische Regierung hat an den englischen Gesandten eine Note gerichtet, worin die unerwünschte Zurückziehung der 160 Matrosen gefordert wird, die der englische Kreuzer „HMS“ vor einigen Tagen in Vindh gelandet hat, um die Straße gegen die von einem Räuber der türkischen Regierung, der morgen hier erwartet wird. Die in der ausländischen Presse verbreiteten Meldungen, die von einem Stöcken der Beratungen wissen wollen, sind daher ebenfalls durchaus ungenügend.

Das sächsische Parlament. Das Bureau Reuters meldet aus Berlin, 31. Oktober: In der heutigen Sitzung des Reichstages schloß die erste Lesung ab, die zweite Lesung wurde in demselben Sinne beschlossen. Die dritte Lesung wurde in demselben Sinne beschlossen. Die dritte Lesung wurde in demselben Sinne beschlossen.

Die westliche Schnellbahn.

Aus der Schöneberger Stadtbörseverversammlung. Die gestrige Stadtbörseverversammlung von Schöneberg beschloß sich in langen erregten Debatte mit der Forderung der Stadtbörse und der Hochbahngesellschaft abschließender Verträge. Stadtbörseverordneter Louis Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

lange Strecke der Schöneberger Untergrundbahn in nächster Zeit einbringen. Die notwendigen Vorarbeiten sind, das Grundstück für die Bahn zu beschaffen, die notwendigen Vorarbeiten sind, das Grundstück für die Bahn zu beschaffen, die notwendigen Vorarbeiten sind, das Grundstück für die Bahn zu beschaffen.

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

nehmen könne, weil die Bahn zu klein sei. Die Kosten würden viel zu hoch werden. Die Stadtbörse etwa hunderttausend Mark mehr an Investition benötigen, als wenn der Betrieb der Hochbahngesellschaft übertragen würde. Aus rein wirtschaftlicher Bedeutung muß die Stadtbörse zu dem Geschäft gelangen. Die sozialdemokratische Stadtbörseverordneter Meier (Liberal) erwiderte auf die Forderung der Hochbahngesellschaft die Verträge und teilte mit, daß die Stadtbörse Schnellbahn nicht in eigene Regie

... zu hier Leistung gegen Leistung. Es ist der Vertrag, ...

... des Au-pair-Vertrages lassen sich nun die verschiede...

... Au pair. Junge Amerikaner sucht Stelle in feiner deutscher Familie...

... wird also als Hauptzweck des Vertrages Sprachunterricht...

... hieraus mangelt gütlicher Einigung unangenehme Streitig...

... Au pair. Ein gebildetes Mädchen aus besserer Familie...

... trag zustande kommt, so wird es von vornherein zweifelhaft...

... et Zwangs Nachlass. Aus New-York wird berichtet, dass...

... während die vornehme Dame vielleicht mehr Gewicht auf die...

... Diese Ausstellungen können naturgemäß das Thema nicht...

... Dr. Max Oppenheim, Charlottenburg.

Sport-Nachrichten

... Rennen zu Strauburg. Lausburger Gärtnereisen 2500 M. Stf. 2600 Meter.

... Rennen zu Sains-Gland. 1. Offiz. (Tel. Radbe. betst.) 1. Rennen.

... Das Karlsruher Barförschdrennen, wegen seines...

... Der Gordon-Bennettpreis der Aeroplane. Die offizielle...

Kleine Chronik

Cholerafälle in Konstantinopel. Die 'Times' meldet, dass seit zwei Monaten in verschiedenen...

... Unter Waidverderb verfallen. In Borsigwerk in Oberschlesien...

... Die Berliner Fußballspiele werden am Sonntag mit dem...

... in dem Bureau des Stadtheaters zu Hienzburg ein schwerer Ein...

... Die Hochzeit der Prinzessin Clementine von Belgien mit dem...

... Im Morbprozess gegen den Rennfahrer Breuer wurde gestern...

... 2000 Mark Belohnung sind, wie aus Antwerpen gemeldet...

... Um eines Schaulustigers Liebe. In Durgelleh hat sich gestern...

... Morbverfall im Schöffengerichtssaal. Eine wilde Scene...

... Die Einführung einer Minderjährigen aus Berlin hatte eine...

... Der Wanderer in Verlegenheit. Aus dem unteren Schinar...

... Das gefällige Testament des Fürsten Oginski. Aus Petersburg...

Letzte Nachrichten

... Wien, 31. Oktober. Die dem 'Neuen Wiener Tagblatt' aus...

... Prag, 31. Oktober. Die an Stelle der verbotenen Freirevere...

... Szeged, 31. Oktober. Die Untersuchung in der Angelegenheit...

... Moskau, 31. Oktober. In einem benachbarten Dorfe wurden...

... des Au-pair-Vertrages lassen sich nun die verschiede...

... Au pair. Junge Amerikaner sucht Stelle in feiner deutscher Familie...

... wird also als Hauptzweck des Vertrages Sprachunterricht...

... während die vornehme Dame vielleicht mehr Gewicht auf die...

... Diese Ausstellungen können naturgemäß das Thema nicht...

... Dr. Max Oppenheim, Charlottenburg.

... in dem Bureau des Stadtheaters zu Hienzburg ein schwerer Ein...

... Die Hochzeit der Prinzessin Clementine von Belgien mit dem...

... Im Morbprozess gegen den Rennfahrer Breuer wurde gestern...

